

Presseinformation

Dresden,
21. August 2012

Vorhang auf für den längsten Bus der Welt

Auf dem Dresdner Theaterplatz findet am 22. August 2012 die Uraufführung eines ganz besonderen Schauspiels statt: Die AutoTram® Extra Grand wird erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert. Das Fahrzeug wird bereits am frühen Nachmittag von Bundesministerin Prof. Dr. Annette Schavan und Sachsens Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich im Beisein hochrangiger Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik besichtigt.



Das dreigliedrige gummbereifte Fahrzeug - entwickelt und gebaut innerhalb des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiierten Forschungsprogramms »Innovative Regionale Wachstumskerne« - ist mehr als 30 Meter lang und kann bis zu 256 Passagiere befördern.

Die AutoTram®-Technologie basiert auf einem am Fraunhofer IVI entwickelten Fahrzeugkonzept, das die Vorteile von schienen- und straßengebundenen Verkehrssystemen vereint. Was bisher nur Forschungszwecken diente, soll nun praktische Anwendung erfahren. Gemeinsam mit dem Elektrotechnischen Institut der TU Dresden und Wittur Electric Drive GmbH, die für die Entwicklung hocheffizienter Antriebsmotoren zuständig waren, sowie der Dresdner M&P motion control and power electronics GmbH, die spezielle leistungselektronische Komponenten, den Fahrzeugrechner und SuperCap-Speicher beisteuerte, ist ein außerordentlich innovatives Fahrzeug für den öffentlichen Verkehrsraum entstanden. Die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) AG übernahm die verkehrswissenschaftliche Begleitung. In den Händen der DEKRA lag die Typgenehmigung. Gebaut wurde die AutoTram® Extra Grand von der Firma Göppel Bus in Thüringen.

Aufgrund ihrer hohen Transportkapazität schließt die AutoTram® Extra Grand die Lücke zwischen konventionellem Stadtbuss und Straßenbahn und eröffnet somit völlig neue Möglichkeiten eines umweltfreundlichen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Für den Einsatz in

Presseinformation

sogenannten BRT-Systemen (Bus Rapid Transit), die in schnell wachsenden Ballungszentren im asiatischen und südamerikanischen Raum sehr verbreitet sind, ist die AutoTram® Extra Grand schlichtweg das ideale Verkehrsmittel, da schienengebundene Systeme aus Kosten-, Platz- und Zeitgründen nur eingeschränkt umsetzbar sind.

Als herausragendes technisches Merkmal erweist sich neben den imposanten Abmaßen die Kurvenführung des Fahrzeugs. Die AutoTram® Extra Grand verfügt über vier gelenkte Achsen, von denen die letzten drei spurtreu über eine sichere elektro-hydraulische Aktorik geregelt werden. Dank dieser patentierten neuartigen Mehrachslenkung lässt sich das Fahrzeug bequem wie ein 12-Meter-Bus sowohl vorwärts als auch rückwärts manövrieren. Die Regelungsalgorithmen wurden am Fraunhofer IVI ebenso entwickelt wie das Batteriespeichersystem, das einen rein elektrischen Fahrbetrieb über eine Strecke von acht Kilometern gestattet. Der kompakte Range Extender ermöglicht das Nachladen der Batterien während der Fahrt. Ein prädiktives Energiemanagement sorgt für energieoptimales Fahren.

Die AutoTram® Extra Grand ist nicht nur der derzeit längste Bus der Welt, sondern repräsentiert damit auch ein zukunftsweisendes Verkehrssystem für den Personennahverkehr in urbanen Ballungszentren.

Erleben können das Spektakel dieser verkehrstechnischen Premiere die Dresdner und alle Gäste am 22. August ab 16 Uhr vor der Kulisse der Semperoper.

Ansprechpartner

Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI

Dr. Matthias Klingner
Institutsleiter

Telefon +49 (0)351/ 46 40-640
Mobil 0172 36 44 011
matthias.klingner@ivi.fraunhofer.de

www.ivi.fraunhofer.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Elke Sähn
Telefon +49 (0)351/ 46 40-612
Mobil 0170 67 89 600
presse@ivi.fraunhofer.de